

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Heimat – Ressource und Rückhalt

„Tatort Heimat“	5
------------------------------	----------

Hans-Gert Pöttering

Obwohl der Begriff der Heimat mit Verlusterfahrung und politischem Missbrauch konnotiert ist, haftet ihm heute nichts Bedrohliches mehr an. Er bezeichnet vielmehr eine Gestaltungsaufgabe in Freiheit.

Heimat, Heimatliebe und deutscher Patriotismus	9
---	----------

Werner J. Patzelt

Dem Zusammenhalt der Gesellschaft und ihrer Integrationsfähigkeit wäre geholfen, würde Patriotismus nicht nur empfunden, sondern auch zum Ausdruck gebracht.

Die europäische Dimension des Heimatbegriffes	17
--	-----------

Jürgen Schröder

Die europäische Identität ist eingebunden in ein globales, der Nächstenliebe verpflichtete Heimatverständnis.

Schlüsselbegriff des Politischen oder Anachronismus?	25
---	-----------

Volker Kronenberg

Zwischen neuer Interdependenz und überwundenem Obrigkeitsstaat steht heute der moderne Nationalstaat. Der Patriotismus versteht diesen als Heimat, als „Biotop der Verlässlichkeit“.

„Ausländerfeindlichkeit“	32
---------------------------------------	-----------

Helmut Berschin

Das Verlassen politischer Begriffe lässt Raum für neue Zusammensetzungen. Ein Beispiel.

Patriotismus von links	33
-------------------------------------	-----------

Norbert Seitz

Patriotische Impulse waren aufseiten der Linken – trotz anfänglichen Festhaltens an der nationalen Frage 1949 – lange Zeit verpönt, bevor sie eine neue, jedoch ambivalente Renaissance erlebten.

Der Mensch als Heim-weg	39
--------------------------------------	-----------

Karen Joisten

Sowohl Beheimatung als auch das Unterwegssein sind anthropologische Grundkonstanten.

Heimat zeitigen	47
------------------------------	-----------

Rüdiger Görner

Im Lokalen erweisen sich die Faktoren der Politik, Ökonomie und Ökologie als Funktionen der Kultur und nicht umgekehrt. Zur Beziehung zwischen Heimat und Journalismus.

Fokus Film

Politik im Pyjama	57
--------------------------------	-----------

Christiane Florin

Am 5. August strahlt die ARD das Dokudrama „Konrad Adenauer. Stunden der Entscheidung“ aus.

Garant der Kulturvielfalt	60
--	-----------

Christoph E. Palmer

Der deutsche Film genießt national und international wieder ein hohes Ansehen. Um auch wirtschaftlich konkurrenzfähig zu bleiben, müssen kreative Vielfalt und Wettbewerbstransparenz gefördert werden.

Arbeitswelten

Freiheit und Zufriedenheit	69
---	-----------

Franz Kromka

Selbstbestimmtes Arbeiten ist eine der zuverlässigsten Quellen menschlichen Glücksempfindens.

Star Trek, Fortschritt und Arbeit 75

Matthias Zimmer

Die Idee einer friedlichen Zukunftsgesellschaft, in der das Spannungsverhältnis zwischen Fortschritts- glauben und Wachstumszwang aufgelöst wurde, muss nicht bloße Science-Fiction bleiben.

Im Grundsatz

Alles ganz einfach? Die Vermessung einer schmerzlichen Niederlage 89

Michael Borchard

Das Ergebnis der Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen und seine Gründe sprechen für den Vorschlag der Jungen Union, ein neues Grundsatzprogramm zu erarbeiten.

„Jagt dem Frieden nach“ 98

Ulrich Weisser

Anmerkungen zu neuen Herausforderungen der deutschen und internationalen Sicherheitspolitik.

Gegen den Strich gebürstet 109

Manfred Osten

Peter Sloterdijk deutet im Anschluss an Friedrich Nietzsche die abendländische Philosophiegeschichte um und stellt ihre Zeichen auf Können und Optimismus.

Das „Imperium“ schlägt zurück 113

Michael Braun

Der Streit um Christian Krachts Roman macht das Spannungsfeld zwischen autonomer Kunst und ihrer politischen Lesart erneut bewusst.

Der akademischen Lehre den Vorrang geben 121

Gunther Gottlieb

Die erzieherische Dimension muss heute in der Universität eine größere Rolle spielen.

gelesen

Wasserzeichen Europas 53

Andreas Öhler

Godehard Schramm: Der Kanzler und der See

Vertreibung und Genozid 65

Wolf Scheller

R. M. Douglas: Ordnungsgemäße Überführung/Philipp Ther: Die dunkle Seite der Nationalstaaten

Der Zweite Weltkrieg und kein Ende 84

Ulrich Schlie

Max Hastings: Inferno. The World at War 1939-1945/Ian Kershaw: Das Ende. Kampf bis in den Untergang

Vorbereitung auf die Macht 95

Alois Rummel

Rainer Barzel: „Unsere Alternativen für die Zeit der Opposition“. Die Protokolle 1969–1973

Nicht die Lösung, sondern das Rätsel sehen 103

Peter März

Konrad Canis: Der Weg in den Abgrund. Deutsche Außenpolitik 1902–1914

Andreas Rose: Zwischen Empire und Kontinent. Britische Außenpolitik vor dem Ersten Weltkrieg

Bernd Heidenreich/Sönke Neitzel (Hrsg.): Das Deutsche Kaiserreich 1890–1914

Konservative Kost 117

Ansgar Lange

Thomas Rietzschel: Die Stunde der Dilettanten/Jan Fleischhauer: Der schwarze Kanal

Aktuelles intern 126

Autoren 127